



Blick über die Black Mountains

Brecon-Beacons-Nationalpark

Die Brecon Beacons, einer der drei walisischen Nationalparks, erstrecken sich über eine Fläche von 1346 km² von Abergavenny und Hay-on-Wye im Osten bis kurz vor Llandeilo und Llandovery im Westen.

Sie liegen größtenteils im County Pembrokeshire, umfassen aber auch Teile von Monmouthshire, Glamorgan und Carmarthen. Von Abergavenny führt der 160 km lange **Brecons-Way-Wanderweg** bis nach Bethlehem am westlichen Ende des Nationalparks. Zwischen Sandsteinbergen liegen grüne Täler, Wasserfälle, Moore und archäologisch bedeutende Stätten. Die Gegend zeichnet sich durch weite, hügelige und kahle Landschaften aus – und sie ist fast menschenleer: Nur 33.000 Menschen leben hier. Im Gegensatz zum Pembrokeshire-Coast-Nationalpark und dem Snowdonia-Nationalpark findet man hier, bis auf

wenige Zentren, kaum Touristen, absolute Stille und fast Einsamkeit vor. Vor allem der Westen und Osten des Brecon-Beacons-Nationalparks sind ein Paradies für ungestörte Wanderungen. Nicht ohne Grund absolvieren die britischen Militärspezialeinheiten des SAS in den Beacons ihr Überlebenstraining.

Die Brecon Beacons unterteilen sich in Black Mountain und Fforest Fawr im Westen sowie die Central Brecon Beacons zwischen Merthyr Tydfil und Brecon. Die Black Mountains schließen sich im Osten zwischen Abergavenny und Hay-on-Wye an und sind durch das Usk Valley von den Central Bea-

cons getrennt. Hier verläuft auch der Monmouthshire-and-Brecon-Canal. Für den Reisenden ist es schwer zu verstehen, dass mit den Black Mountains im Osten (Y Mynyddoedd Duon) und Black Mountain im Westen (Y Mynydd Du) zwei ganz unterschiedliche, 40 Meilen voneinander entfernte Gegenden gemeint sind.

Information Brecon Beacons National Park Authority, umfangreiche Infos rund um Verkehrsmittel, Übernachtung, Attraktionen und Freizeitmöglichkeiten: ☎ 01874-624437, www.breconbeacons.org.

Hin und weg Die menschenleere Gegend ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln äußerst schwierig zu bereisen. Wer es dennoch vorhat, hat sich etwas vorgenommen. Das Auto ist oft die einzige Möglichkeit der Fortbewegung in den Brecon Beacons. Die Nationalparkverwaltung hat alle Reiseinformationen zusammengefasst: www.breconbeacons.org/getting-here.

Bus: Der Bus ist die beste Alternative zum Auto. Die Haupttrouten werden, vor allem während der Saison, mehrmals täglich befahren. Es gibt Verbindungen von Abergavenny nach Brecon, von Cardiff über Merthyr Tydfil und Libanus nach Brecon, von Brecon nach Hay-on-Wye, von Swansea nach Brecon über Senny-

bridge, von Brecon nach Llandrindod und von Llandovery über Sennybridge nach Brecon.

Bahn: Die einzige Bahnstrecke, die ein kleines Stück durch den Brecon-Beacons-Nationalpark verläuft, ist die von Abergavenny nach Llanvihangel Crucorney. Ansonsten liegen alle Bahnstationen und -strecken außerhalb. Für eine Anreise mit der Bahn sind folgende Bahnhöfe interessant: Abergavenny, Merthyr Tydfil, Llandeilo und Llandovery. Die Weiterfahrt erfolgt dann mit dem Bus oder per Anhalter.

Aktivitäten Die Brecon Beacons eignen sich hervorragend für Angeln, Biken, Höhlensport, Paragliden, Reiten u. a. Und natürlich sind sie mit fast 2000 km Wegen ein wunderbares Wandergebiet für fast alle Schwierigkeitsstufen. Die Webseiten des Nationalparks bieten einen umfassenden Überblick mit weiterführenden Links: www.breconbeacons.org/de. Infos auch über ☎ 01874-624437.

Übernachten Trotz der Abgeschiedenheit gibt es eine Vielzahl von Übernachtungsmöglichkeiten. Vom Zeltplatz beim Bauern über die Jugendherberge bis zum Hotel ist die Auswahl groß. Eine umfassende Liste bietet die Nationalparkseite: www.breconbeacons.org/stay. Infos auch über ☎ 01874-624437. Infos zu Hostels und Bunkhouses bekommt man auf www.independenthostelguide.co.uk oder www.bunkhousesinwales.co.uk.

Black Mountain (Y Mynydd Du) und Fforest Fawr

Black Mountain ist die westlichste und menschenleerste Gegend der Brecon Beacons. Während der Eiszeit wurde das Land von Gletschern, anschließend von Schmelzwasser und Erosion geformt. An einigen Stellen findet man noch Moränen. Die rundgeschliffenen Bergmassive fallen teilweise steil zu Flüssen und Seen hin ab. Die Schönheit der Landschaft ist unbeschreiblich. Wanderer und Radfahrer, die in die Gegend Black Mountain wollen, erreichen diese am einfachsten von Llandovery und Llandeilo aus. Im Süden findet sich in der Nähe von Llandeilo eine der bekanntesten Burgen des Landes: Carreg Cennen.

Fforest-Fawr-Geopark

Das Gebiet des Fforest Fawr umfasst fast den gesamten westlichen Teil der Brecon Beacons. Sein Zentrum befindet sich etwa in der Mitte zwischen Black Mountain und Merthyr Tydfil und bedeutet übersetzt so viel wie Großer Wald. Der Name täuscht allerdings, handelt es sich doch um eine heute weitgehend kahle, unbewaldete und auch nahezu unbewohnte Gegend. Fforest Fawr ist der erste europäische Geopark in Wales und zählt zu den „Global Geoparks“ der UNESCO. Dieser Titel wird Gebieten von besonderer geologischer Bedeutung verliehen. Die

abwechslungsreichen Landschaften mit Mooren, Wiesen, Schluchten, Flüssen und Seen eignen sich besonders zum Wandern und natürlich für Hobbygeologen.

National Showcaves for Wales: Bei Dan-yr-Ogof an der A 4067 befinden sich die Showcaves, ein für Besucher geöffnetes großes Höhlensystem.

■ ☎ 01874-620415, www.fforestfawrgeopark.org.uk ☎ 01639-730284, www.showcaves.co.uk

Garn Goch: Im Norden liegt in der Nähe von Llandeilo im Tal des Tywi-Flusses der Ort Bethlehem. Hier befindet sich Garn Goch, ein Berg mit Überresten eines Forts aus der Eisenzeit (→ S. 114).

einen Obolus. Normalerweise kommt der Farmer vor der Fütterung mit der Kasse vorbei. Es gibt aber auch eine Spendenkasse. Sollte der Farmer kommen, nachdem man sein Geld bereits dort eingeworfen hat, teilt man ihm dies einfach mit. Im Red Kite Café am Parkplatz kann man essen, trinken und auch einige Souvenirs erstehen.

■ Eintritt 4 £, Kind unter 16 J. 2 £. ☎ 01550-740617, www.redkiteswales.co.uk

MeinTipp Übernachten **Llanddeusant Youth Hostel**, 1,7 km südlich des Red Kite Café, neben der Dorfkirche mit Friedhof. Das historische ehemalige Old Red Lion Inn von 1789, eine der abgelegensten Jugendherbergen des Landes, liegt inmitten ländlicher Abgeschlossenheit in Black Mountain. Zimmer ab 80 £, Bett ab 20 £, Camping ab 5 £. Das YHA liegt an der kleinen Straße des Ortes. The Old Red Lion, Llanddeusant, ☎ 0845-3719750, www.yha.org.uk

Penderyn Welsh Whisky Company

Whisky aus Wales? Diese zweifelnde Frage hört man oft. Es gab nämlich lange Zeit, über 100 Jahre, keinen Whisky aus Wales mehr. Oder er wurde, wie früher üblich, für den Privatgebrauch im Hausmannsverfahren in irgendwelchen Kellern hergestellt. Dabei hatte das Land eine lange Tradition auf diesem Gebiet, die leider ausgestorben ist. Im 18. Jahrhundert emigrierte beispielsweise ein Waliser namens Evan Williams nach Kentucky und baute die Bourbon-Industrie in den USA mit auf. Übrigens hatte auch der gute alte Jack Daniel walisische Vorfahren.

Seit dem Jahr 2000 gibt es mit der **Penderyn Distillery** in den Brecon Beacons westlich von Merthyr Tydfil wieder einen walisischen Whiskyproduzenten. Das Sortiment umfasst diverse Limited Edition Single Malts und Whisky-Kollektionen wie die Gold Range, die Dragon-Serie mit dem walisischen roten Drachen auf der Flasche oder die „Icons of Wales“. Dazu gehören die Sorten „Red Flag“, „Indepen-



Whiskyfässer in Penderyn

Llanddeusant (County Carmarthenshire)

Der kleine Ort in Black Mountain südlich von Llandovery ist vor allem wegen der Futterstation für Rotmilane und der Jugendherberge interessant.

Red Kite Feeding Station: Die Station befindet sich einen kurzen Fußweg hinter dem knallroten Gebäude des Red Kite Café an der Hauptstraße. Vor schöner Kulisse werden hier in den Wintermonaten um 14 Uhr und im Sommer um 15 Uhr Rotmilane gefüttert. Diese sammeln sich hier neben Krähen in großen Scharen. Das Spektakel kostet

„dance“ sowie „Dylan Thomas“. Für das Finish verwendete Fasstypen sind Bourbon, Port, Oak und Sherry. Hausstil der Brennerei ist allerdings der Madeira Finish. Die Whiskysorten beziehen ihre Namen von historischen Ereignissen oder bedeutenden Persönlichkeiten. Der nach dem berühmten walisischen Opernsänger Bryn Terfel benannte Whisky kommt in einer roten Samtflasche und wurde von Jim Murray in seiner Whisky Bible 2018 mit 96,5 Punkten bewertet. Somit trägt er den Titel „Europäischer Whisky des Jahres 2018“ in der Kategorie Multiple Casks. Darüber hinaus stellt Penderyn

auch andere Spirituosen wie Gin, Wodka und Likör her. Bei der etwa einstündigen Führung erfährt man alles über das Brennen und den Herstellungsprozess, am Ende steht eine Verkostung an. Inzwischen stehen die Produkte von Penderyn übrigens auch in deutschen Whiskyabteilungen. 2021 soll eine zweite Brennerei in Swansea eröffnet werden.

■ Tägl. 9.30–17 Uhr, Juli/Aug. bis 18 Uhr. Führung inklusive Verkostung: Erw. 9 £, Stud./Senior 6,88 £, Kind 14–17 J. 4,50 £. Rhondda Cynon Taff, an der A 4059, 14 km westlich von Merthyr Tydfil, ☎ 01685-810650, www.welsh-whisky.co.uk.



Wanderung 2:

Zum prähistorischen Fort Garn Goch

→ S. 361

Um die eisenzeitlichen Festungen im Geopark am Tywi Valley

Brecon (Aberhonddu)

Das alte Marktstädtchen befindet sich am nördlichen Ende der Central Brecon Beacons. Hier münden der Honddu und der Tarell in den Usk-Fluss. Die Römer errichteten an dieser Stelle um 50 n. Chr. ein Fort (Y Gaer).

Im Nordwesten von Brecon erstreckt sich auf dem Berg **Pen-y-Crug** ein beeindruckender Ringwall aus der Eisenzeit, der auf eine weitaus frühere Besiedlung hindeutet. Heute ist Brecon mit seiner Kathedrale und den herausgeputzten jakobinischen und georgianischen Hausfassaden vorwiegend als Ausgangspunkt für den Brecon-Beacons-Nationalpark interessant.

Brecon Castle: Romantisch über dem Fluss thronen die Überreste der Burg, heute ein Teil des Castle Hotels. Brecon Castle wurde wie Brecon selbst von den Normannen gegründet. Bernard de Neufmarche, ein Bruder von William dem Eroberer, ließ ab 1093 die erste

Burg bauen. Die wechselvolle Geschichte des Orts ist am besten erlebbar, wenn man hier übernachtet (→ Übernachten). Ab 1809 ließ die damalige Besitzerfamilie Morgan die Burg und das benachbarte Haus in ein Hotel umbauen.

Brecon Cathedral: Die große Kirche aus dunklem Stein dominiert das Stadtbild. Das mächtige Kirchenschiff stammt aus normannischer Zeit, während die anderen Bauteile, inklusive des bulligen Turms, im 19. Jahrhundert wegen des schlechten Zustands des Gotteshauses umfassend renoviert wurden. Vermutlich stand vor dem Bau einer Kirche durch die Normannen im Jahr 1093 bereits ein keltisches Gotteshaus an dieser Stelle. Bis zur Auflösung der Klöster im 16. Jahrhundert entstand um die Kirche ein größeres Gebäudeensemble. Die Kathedrale ist heute Bischofsitz und Mutterkirche der Diözese von

Swansea und Brecon. Die Nebengebäude werden unter anderem als Büros, Restaurant und Shop genutzt und beherbergen auch das Heritage Centre (s. u.).

Heritage Centre: Das Zentrum in einer Zehntscheune aus dem 17. Jahrhundert zeigt eine Ausstellung zur Geschichte der Propstei seit ihrer Gründung durch Bernard de Neufmarche im Jahr 1093. Höhepunkt neben allerlei Kirchengewändern, Kreuzen und Bibeln ist ein Stuhl, auf dem König Charles I. gesessen haben soll, als er 1645 in Brecon während des Bürgerkriegs weilte.

■ Tägl. 10.30–18.30 Uhr. Eintritt frei. Großer Parkplatz an der Kirche. Prioory Hill, ☎ 01874-625222, www.breconcathedral.org.uk.

Brecknock Museum, Art Gallery: Eines der kleineren Museen in Wales, untergebracht in einem markanten neoklassizistischen Gebäude, das früher Shire Hall (Verwaltungsamt der Grafschaft) und Sitz des Schwurgerichts war. Zu sehen sind Exponate zur Geschichte von Breconshire und Wales, zur Archäologie sowie Lovespoons in großer

Zahl; Lovespoons sind traditionelle Holzlöffel, die der Verehrer aufwendig beschnitzte und seiner Angebeteten schenkte. Die mitunter spektakulären Ausstellungen der Galerie konzentrieren sich auf zeitgenössische walisische Künstler. Seit Jahren ist das Museum wegen Renovierung geschlossen, der Zugang für Besucher eingeschränkt. Der Termin für die Wiedereröffnung wurde je nach Budget und Umfang der Bauarbeiten immer wieder verschoben. Die Fertigstellung hängt davon ab, ob man neben den bereits bewilligten Lotteriegeldern weitere erhält; in diesem Fall wird das Haus vollständig renoviert.

■ Mo–Sa 10–17 Uhr. Captain's Walk, ☎ 01874-624121, brecknock.museum@powys.gov.uk.

Regimental Museum: Das Museum gehört zur South-Wales-Borderers'-Kaserne gegenüber. Es dokumentiert die Geschichte des Royal-Welsh-Regiments, dessen Geschichte bis ins Jahr 1689 zurückreicht; zu sehen sind umfangreiche Sammlungen von Waffen, Uniformen und anderen Militaria.

■ Mo–Fr 10–17 Uhr, April–Sept. auch am Sa und an Feiertagen 10–16 Uhr, im Aug. auch So

Brecon mit seiner Burganlage



10–16 Uhr. The Barracks, ☎ 01874-613310, www.royalwelsh.org.uk.

The Monmouthshire and Brecon Canal:

Der Kanal beginnt in Brecon und leitet das Wasser des Usk-Flusses bis in die Docks von Newport. Die industrielle Nutzung des Gewässers ist lange vorbei, längst haben Natur und Wassersportler von dem Gewässer Besitz ergriffen. Der Kanal fließt über 56 km durch den Brecon-Beacons-Nationalpark an Abergavenny vorbei nach Pontypool und folgt meist dem Verlauf des Usk.

■ Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, über den Kanal zu schippern: im Ausflugsboot, Tret- oder Ruderboot sowie im Kanu. Anbieter sind z. B. Dragonfly (☎ 07831-685222, www.dragonfly-cruises.co.uk), Beacon Park Boats (☎ 01873-858277, www.beaconparkboats.com), Backwater Adventure (☎ 01873-831825, www.backwatershire.co.uk), Cambrian Cruises (☎ 01874-665315, www.cambriancruises.co.uk).

Brecon Beacons Mountain Centre: Brecon ist Ausgangspunkt für die zentralen Brecon Beacons. In südlicher Rich-

tung liegt an der A 470 neben dem Ort Libanus das Brecon Beacons Mountain Centre. Neben einer Ausstellung, allerlei Kitsch und einer etwas unromantischen Kantine mit großem Außenbereich lohnt der Besuch vor allem wegen des großen Modells der Brecon Beacons. Zudem kann man sich hier bei den erfahrenen Rangern über Touren und Wetterkonditionen informieren.

■ Mitte April–Ende Juli. tägl. 9.30–16.30 Uhr, Ende Juli–Aug. tägl. 9.30–17 Uhr, Sept.–April tägl. 9.30–16 Uhr. 8 km südwestl. von Brecon entlang der A 470, ab Libanus ausgeschildert. ☎ 01874-623366, www.breconbeacons.org.

Pen y Fan: Um den sehr beliebten und daher zur Saison überlaufenen höchsten Berg von Südgroßbritannien zu erreichen, fährt man nach Libanus zurück und weiter durch das tief eingeschnittene Tal nach Süden. Nach kurzer Fahrt ist ein großer Parkplatz erreicht – er liegt am Fuße des Pen y Fan und ist der Ausgangspunkt für unsere Wanderung 4 (→ S. 365).



Wanderung 4: Auf den Pen y Fan, den Berg der Brecon Beacons

→ S. 365

Beliebte Tour im Herzen des Brecon-Beacons-Nationalparks

Basis-Infos

Einwohner 8000

Information Tourist Information Centre, Mo–Sa 9–17, So 10–16 Uhr. Lion Yard, beim Cattle Market Car Park, einem großen Parkplatz bei Morrison's Supermarket. ☎ 01874-620860, brectic@powys.gov.uk.

Hin und weg Bus: Busse und Coaches halten an der Brecon Interchange, 2 Heol Gouesnou. Verbindungen nach Abergavenny (1 Std.), Cardiff (1 Std.), Builth Wells (50 Min.), Crickhowell (30 Min.), Hay-on-Wye (45 Min.), Hereford (2 Std.), Llandrindod Wells (1 Std.) und Swansea (1½ Std.).

Veranstaltungen Brecon Jazz Festival, alljährlich am 2. Augustwochenende: eines der bedeutendsten europäischen Jazzfeste. Mehr Infos und Tickets unter ☎ 01874-611622, www.breconjazz.com.

MeinTipp Brecon Fringe Festival, findet parallel zum Jazz-Festival statt. Die Veranstaltungen und Konzerte in Pubs, Galerien oder auf der Straße werden privat organisiert und haben einen alternativen, offenen Charakter. Infos unter ☎ 07926-196714, www.breconfringe.co.uk.

Übernachten/Essen & Trinken

Übernachten Brecon Castle Hotel 3, das in die Überreste des Castles integrierte Haus bietet 40 Zimmer verschiedener Kategorien. Die Räume im Haupthaus sind individuell eingerichtet, mit TV, Tee- und Kaffeekocher sowie WiFi. Zum Gebäudekomplex gehört ein gutes Restaurant. Standardzimmer ab 96 £. Castle Square, ☎ 01874-624611, www.breconcastle.co.uk.

The Coach House 6, sehr gastfreundliches aus im modernen Boutique-Stil, von Visit Wales und der AA mit 5 Sternen ausgezeichnet. Auch Ganzkörpermassagen im Angebot. DZ ab 84 £. 12 Orchard Street, ☎ 01874-620043, www.coachhousebrecon.com.

Tŷ Helyg Guest House 7, das ehemals als Lansdowne Hotel firmierende, privat geführte georgianische Haus befindet sich im Stadtzentrum. Zimmer modern und hell eingerichtet. EZ ab 74 £, DZ ab 87 £, jeweils inkl. Frühstück. 39 The Watton, ☎ 01874-623321, www.tyhelygguesthouse.co.uk.

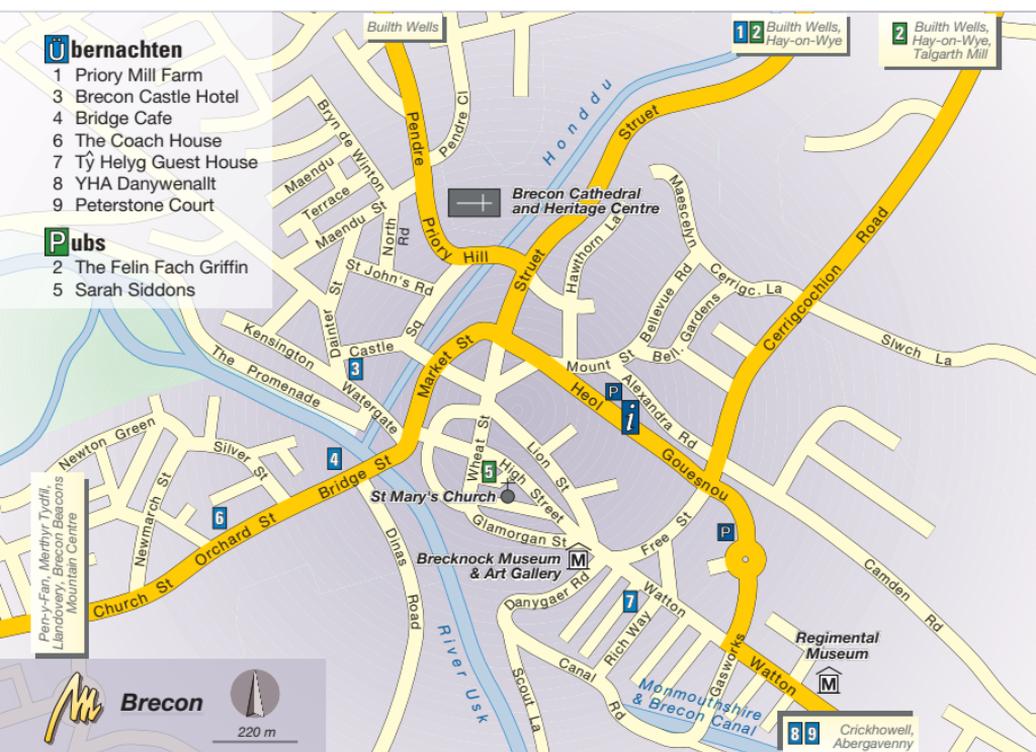
Peterstone Court 9, knapp 5 km östlich der Stadt, ein herrschaftliches Country House mit

Spa und gutem Restaurant. Elegante, aufwendig eingerichtete Zimmer, zudem Pool, Jacuzzi und Sauna. Zimmer ab 105 £. Llanhamlach, ☎ 01874-665387, www.peterstone-court.com.

YHA Brecon Beacons Danywenallt 8, 15 Min. Fahrtzeit südöstlich von Brecon; Herberge in einem früheren Farmhaus inmitten des Nationalparks in der Nähe vom Talybont Reservoir. Gut geführte Unterkunft für Rucksackreisende und Wanderer. Camping und Bett ab 13 £, Zimmer ab 25 £. Talybont-on-Usk, Brecon, ☎ 0345-3719548, www.yha.org.uk.

Camping Priory Mill Farm 1, kleiner, versteckter, ruhiger und schöner Platz am Honddu an einer historischen Wassermühle, nur einen kurzen Flussspaziergang von Brecons Innenstadt entfernt. Die Duschcabine sind in einem Holzhaus untergebracht, Holz für's Lagerfeuer gibt es vor Ort. Auch ein Holiday Cottage wird vermietet. Erw. 9 £, Kind bis 11 J. 6 £. Hay Road, ☎ 01874-611609, www.priorymillfarm.co.uk.

Bridge Café 4, nettes, auf Radler und Wanderer spezialisiertes Café mit 3 Zimmern. Das früher öffentliche Café mit dem leckeren Essen



haben die Hausgäste jetzt für sich alleine. EZ ab 50 £, DZ ab 60 £. 7 Bridge Street, ☎ 07531-110358, www.bridgecafe.co.uk.

Essen & Trinken Sarah Siddons 5, benannt ist der Pub nach einer 1755 in Brecon geborenen großen Schauspielerin. Hier ist es laut und lebendig. Besonders beliebt bei der örtlichen Jugend und beim Militär. 47 High Street, ☎ 01874-610666.

Mein Tipp The Felin Fach Griffin 2, an der A 470, 4 Meilen nördlich von Brecon. Dining Pub mit Zimmern und erfrischender, kreativer, sehr guter Küche in ländlichem Ambiente – ein

kulinarischer Höhepunkt in der Region und mehrfacher Preisträger des Bib Gourmand Awards. Felin Fach, ☎ 01874-620111, www.felinfachgriffin.co.uk.

Talgarth Mill, historische Wassermühle in Talgarth, zwischen Brecon und Hay-on-Wye. Eine private Initiative hat die Mühle vor dem Verfall gerettet. Es gibt Kunsthandwerk, ein Café, frisch gebackenes Brot und andere Backwaren. Das Mehl wird vor Ort gemahlen. Die Leute legen sich ins Zeug und investieren jeden Penny in die weitere Instandsetzung des Areals. ☎ 01874-711352. www.talgarthmill.com.

Usk Valley

Der Usk-Fluss und der Monmouthshire and Brecon Canal schlängeln sich Dutzende von Kilometern von Brecon nach Osten durch den Brecon-Beacons-Nationalpark in Richtung Abergavenny und trennen den zentralen Teil des Parks von den östlich gelegenen Black Mountains. Das schöne Tal ist gut angebunden und verfügt daher über eine gute touristische Infrastruktur. Wer anstelle der A 40 die kleinere B 4558 nimmt, wird mit lauschigen Landschaften entlang des Kanals belohnt. Wer es abgeschiedener mag, nimmt das Usk Valley nur als Durchgangsetappe.

Tretower

Kleine Ortschaft kurz vor Crickhowell. Sehenswert sind hier der **Tretower Court** und das **Castle**: Das befestigte Manor House mit romantischem Garten blickt auf eine 900-jährige Geschichte zurück und diente als Familienstammsitz. Später war das Areal eine Farm, bis es von der walisischen Denkmalschutzbehörde übernommen wurde. Die Räumlichkeiten sind im herrschaftlichen Stil der 1470er-Jahre eingerichtet.

■ April–Okt. tägl. 10–17 Uhr, Nov.–März Do–Sa 10–16 Uhr. Erw. 6,90 £, erm. 4,10 £, Senior 5,50 £, Familie 20 £. ☎ 01874-730279, www.cadw.gov.wales.

Crickhowell und Llangattock (Crughywel und Llangatwg)

Die beiden sich gegenüberliegenden Orte bieten keine touristischen Höhepunkte, sind jedoch insgesamt sehenswert. Die provinzielle Stille wird zwei Mal im Jahr unterbrochen, wenn in Crickhowell die berühmten Crickhowell-Festivals stattfinden. Ansonsten eignen sich beide Orte wegen ihrer Übernachtungsmöglichkeiten als Ausgangspunkt für Ausflüge in die Central Brecons und die Black Mountains. Verbunden sind Crickhowell und das auf der anderen Seite des Usk liegende Llangattock durch eine merkwürdige Brücke aus dem 17. Jahrhundert – auf der einen Seite wird sie von 13 Bögen getragen, auf der anderen sind es nur 12.

Crickhowell-Festivals: Das bekannte Green-Man-Festival findet alljährlich Mitte August statt. Dann treffen sich für vier Tage die Fans der Indie-Szene zum Musikfest. Um die zahlreichen Konzerte herum gibt es jede Menge Veranstaltungen. Die zweite Großveranstaltung ist das Crickhowell-Walking-Festival. Anfang März treffen sich zehn Tage lang die Fans des Wanderns und Laufens zu Orientierungsläufen, geführten Touren und Gesprächsrunden rund um das Thema (www.greenman.net, www.crickhowellfestival.com).